

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 110.

Donnerstag, den 20. April.

1837.

Bekanntmachung.

Die Verfertigung amtlicher Siegel und Stempel, worunter, ohne Unterschied zwischen in- und ausländischen, die Dienstiegel aller höhern und niedern Justiz- und Verwaltungs-Behörden, die Siegel der Communen und der zur Führung eines solchen berechtigten Corporationen, die Zoll- und Impositstempel, so wie die Kirchen-Notariats- und Physicats-Siegel gehören, ist den ausländischen Petschirslechtern, Stempelschneidern und Petschaftshändlern, welche die hiesigen Messen besuchen, bei Vermeidung einer Geldbuße von 5 Thlrn. oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe, auch bei Verlust der Erlaubniß hier feil zu halten und auszustellen, verboten, wogegen inländische Petschaftflecher und Stempelschneider, bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 5 Thlrn. bis zu 20 Thlrn. oder verhältnismäßigem Gefängniß, solche Siegel hier nur dann anfertigen dürfen, wenn sie zuvor den betreffenden Bestellschein bei der unterzeichneten Behörde vorgezeigt und von ihr die Genehmigung erlangt haben.

Mit Hinweisung auf die hohe Ministerial-Verordnung vom 15. September 1836 wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig, am 18. April 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Schaugebungen der Leipziger Ostermesse.

Die Darstellungen

aus dem Reiche der natürlichen Magie,
welche der Escamoteur,

Herr Ferdinand Becker aus Berlin, in seinem freundlichen Locale vor dem Reimer'schen Garten mitten in einem glänzenden reichlich beleuchteten Apparate giebt, erfreuen sich einer täglich zunehmenden Anzahl von Zuschauern und eines wachsenden Beifalls. Wir besuchten eine Vorstellung am 18. d. M. des Abends, und hatten da Gelegenheit, das Eine, wie das Andere selbst zu beobachten, obschon die Witterung nichts weniger als günstig war. Der Zauberkoffer, welcher sich nach dem Willen der Zuschauer öffnet und schließt, die Windmühle, welche nach gleichem Befehle schnell oder langsam geht, oder im Augenblicke still steht, die Tücher, welche sich in einer Bowle zu Pouch royal verwandeln und sich dann unverändert in der Glasflasche vorfinden, die den Punschextract enthielt, die Taschenuhr, die zerstampft, in eine Kanone geladen und aus ihr abgeschossen an einer gegenüberstehenden Scheibe unverletzt prangte, ein Stück, das früher viel minder überraschend, von Bosco hier allgemein gefiel, machten allgemeinen stürmischen Beifall rege, und, ohne daß wir noch so manche allerliebste Escamotage hier anführen, beweisen sie schon allein, daß Niemand daran zweifeln darf, ein angenehmes Stündchen hier zu finden, nicht zu gedenken, daß Herr Becker noch zum Schlusse eine Reihe hübscher Tableaux in chinesischem Brillantfeuer erscheinen läßt. Der Ruf, den der Schaugeber in Berlin, Petersburg, Moskau, Prag, München, Hannover und vielen andern Hauptstädten sich erwarb, wird ihm daher auch von Leipzig aus auf seinen ferneren Reisen nachfolgen.

Literarisches.

Unter dem Titel:

„Vollständiges französisch-deutsches und deutsch-französisches Handwörterbuch. Nach den neuesten Bestimmungen und Forschungen herausgegeben von D. J. A. C. Schmidt, Prof. der neuern Sprachen an der Universität Leipzig. Leipzig, in dem literar. Museum,“ wird dem Publicum ein neues französisches Lexikon in einer schönen äußeren Ausstattung dargeboten, das zugleich durch ungemein wohlfeilen Preis sich empfiehlt, denn es erscheint in Lieferungen von 6 Quartbogen, alle 14 Tage eine, die nur drei Groschen kostet, und bis zu Ende dieses Jahres soll das Unternehmen beendet sein. Die erste so eben ausgegebene erweckt die Hoffnung, daß der Käufer dann das reichhaltigste Wörterbuch der französischen Sprache besitzt, und wir empfehlen jedem Freunde derselben, das in allen Buchhandlungen zur Ansicht bereite erste Heft zu prüfen, damit er selbst unsere Meinung davon mit dem, was es leistet, vergleichen könne.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst

(in dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspfortchen Nr. 156).

P e s a c h = F e s t.

Morgen, Freitag, den 21. April,

früh: Gottesdienst.

Anfang um 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Theater der Stadt Leipzig.
 Heute, den 20. April. Der Verschwendend, Zauber-Oper von Raimund, Musik von Kreuzer.

Sonntagsschule der polytechnischen Gesellschaft.

Diese durch Hinzufügung einer neuen höhern Abtheilung bedeutend erweiterte Anstalt für Gewerbetreibende beginnt in Kurzem einen neuen Cours. Alle diejenigen Lehrlinge, sowohl als Gesellen, welche daran Theil nehmen wollen, mögen sich, unter Beibringung der nöthigen Zeugnisse ihrer Meister

am Sonntage, d. 23. d. M. Vormittags von 10 bis 12 Uhr, oder an den drei folgenden Wochentagen — den 24., 25. oder 26. — Mittags von 12—1 Uhr in dem Locale der Gesellschaft — Mittelgasse der Bürgerschule —

zur Einschreibung melden.

Leipzig, den 18. April 1837.

Das Directorium der Sonntagsschule der polytechnischen Gesellschaft.

Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop.

Mit obigem Instrumente wird heute, Donnerstag den 20. April, im Saale des Thomä'schen Hauses am Markt Nr. 2, wieder eine Vorstellung stattfinden und lade ich ein verehrtes Publicum hiermit ganz ergebenst ein. Billets zu nummerirten Plätzen à 8 Gr., andere zum 2ten Plaz à 4 Gr., so wie zum 3ten Plaz à 2 Gr. sind im obengenannten Saale, wie auch Abends an der Cassé zu haben. Eröffnung des Saales halb 8 Uhr, Anfang 8 Uhr. A. Piesmann.

Bei Tobias Haslinger,

K. K. Hof- Kunst- und Musikalienhändler in Wien, sind neu erschienen, und in dessen Verlags- Expedition bei Herrmann und Langbein, so wie in allen Musikalienhandlungen in Leipzig zu haben:

Künstler-Ball-Tänze
 von **Johann Strauß.**

94tes Werk.

Für das Pianoforte allein	12 Gr.
Für das Pianoforte zu 4 Händen	20 "
Für Violine und Pianoforte	12 "
Für 3 Violinen und Bass	16 "
Für die Guitarre allein	8 "
Für die Flöte allein	4 "
Für den Esakan allein	4 "
Für das ganze Orchester	1 8 "

(Eigenthum des Verlegers.)

Beachtungswerthe Anzeige für Ehelustige.

Bei Julius Knöfel, neuer Neumarkt, dem Preussergässchen gegenüber, ist erschienen:

Der junge Mann bei der Wahl einer Gattin,

von **Dr. S. J. Seibler.**

8. elegant broch. Pr. is 9 Gr.

Mit väterlicher Sorgfalt wird hier in diesem Schriftchen der junge Mann geleitet und in der bedeutungsvollsten Zeit seines Lebens steht es ihm als ein treuer Freund und Rathgeber zur Seite.

Der Arzt als Hausfreund.

oder freundliche Belehrungen eines Arztes an Väter und Mütter bei allen erdenklichen Krankheiten in jedem Alter.

Ein treuer und allgemein verständlicher Rathgeber für alle diejenigen, welche sich selbst belehren wollen, oder sich nicht gleich ärztlichen Rathes erfreuen können.

Sechste sehr vermehrte Auflage, 1837.

Leipzig, bei Friedrich Fleischer. gebestet 4 Thlr.

Der Titel des Buches sagt, was es ist. Ein wahrer Hausfreund ist es den vielen Familien geworden, die es gelesen und genützt haben, denn viel Gutes hat es gekostet und vielen Trost in bangen Stunden gegeben. Darum verdient es wohl, daß es aufs Neue, nicht bloß auch angehenden Familienvätern empfohlen werde. Auch die neuesten Krankheitserscheinungen, wie Cholera, Grippe etc. sind sehr sorgfältig verhandelt.

Beachtungswerth.

Allgemeiner Anzeiger und National Zeitung der Deutschen Nr. 87.

Gewerbsgegenstände

betreffend.

Empfehlung. Die Buchhandlung von Julius Knöfel, neuer Neumarkt Nr. 631, dem Preussergässchen gegenüber, empfiehlt sich zu schneller und billiger Besorgung von Büchern, Musikalien und Kunstsachen.

Empfehlung. Die Modehandlung von Charlotte Schindler im Thomäsgässchen empfiehlt ihr reich und geschmackvoll assortirtes, nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damen-Hüten und Häubchen ganz ergebenst.

Empfehlung. Kauflose, worauf heute 100,000 Thaler zu gewinnen sind, empfiehlt Nener, Gewölbe Brühl Nr. 516.

Empfehlung. Mit allen Sorten Chablonsen zu Stubenmalerei, schönsten Facen, empfiehlt sich Johann Gottlob Gold aus Dresden, zur Zeit in Leipzig im goldenen Strauß Nr. 431, beim Schuhmachermeister Wauß.

Empfehlung. Einem hochzuverehrenden Publicum empfiehlt sich mit allen Gattungen vergoldeter Rahmen, Holz- Bronzarbeiten und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht bei solider Arbeit die billigste Bedienung J. R. Fischer, Stadtpfeifergässchen Nr. 651.

Seidene Hühnhüte, das Stück von 3 Thlrn. an, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, werden auf Bestellungen nach dem neuesten Geschmacke äußerst billig verfertigt auf dem Hause Nr. 870, eine Treppe hoch.

Filzhüte im neusten Geschmacke empfiehlt zu billigsten Preisen die Hutfabrik von Hoffmann Petersstrassensack.

Georginen-Anollen.

Zur Erwiderung der vielen an mich ergangenen Anfragen zeige ich hiermit an, daß ich nunmehr auf Georginenanollen von mehr als 150 der schönsten und starkgefüllt blühenden Sorten Aufträge übernehme, und dieselben bei nur einigermaßen günstig fortwährender Witterung in dem ersten Tagen des Mai auszuführen im Stande sein werde.

G. E. Bachmann, Petersstrasse Nr. 29.

! Capitalien. Leibbibliothek — !

Diejenigen Herren, welche in diesen Angelegenheiten im Gasthause zum Rosenkranz nach mir Nachfrage gehalten haben, ersuchen ergebenst, sich ebenfalls baldigst brieflich an mich zu wenden, unter Adresse Commissionair Ferd. Lorber zu Jena.

Firma's und Lehrbriefe schreibt gut und billig J. Dessy am Hause Nr. 870 parterre.

Anzeige... K. H. Baur & Comp., Logi: Dainstraße gold. Elephant.

Reinste Cervelatwurst h Pfd. 7 Gr. Ist ganz frisch zu haben bei M. Sevor am Noetic Nr. 2 im Keller.

Ausverkauf.

Feine Daunen, neue und mittel Bettfedern, bester Qualität, verkauft, um damit zu hauen, zu billigen Preisen. Isaac Wolf Elttaufer aus Breßlau, Halle'sche Gasse Nr. 463, bei dem Seltnermeister im Hause.

Ausverkauf

eine große Partie Herren-, Frauen- und Kinderkleider in allen Sorten, Farben und Preisen findet statt, um das Lager zu räumen und aufs Neue Arme zu beschäftigen, auf dem Markte am Brunnen.

Ausverkauf.

Wegen notwendiger Vergrößerung anderweiter Geschäftsbranchen beabsichtigt die Argentan-Fabrik des D. Geitner in Schaeberg ihr reich assortirtes Lager von fertigen Waaren der verschiedensten Art in jeglicher Weise (zweite Badenreihe am Markte) auszuverkaufen, und Erwerblich bloß die Fabrication von rohem Argentan in Blöcken, Blechen, Dräthen und Nieten, so wie von Köpfeln, Pfeifenbeschlägen, Sporen, Geschirrfäden und dergl. fortbestehen zu lassen. Mit dem Bemerkten, daß dabei auch der Verkauf von letztgenannten Artikeln verbunden ist, wird solches, unter Zusicherung billiger Preise zu gütiger Beachtung empfohlen.

Nicht zu übersehen.

Außerordentlich billig sind sofort zu verkaufen: goldene Ringe (Pfandstücken), darunter sehr schöne herrschaftliche mit Amethyst und Carnool, wie neu, à 2 Thlr. 12 Gr. und 3 Thlr., desgl. sehr schöne Herren- und Damenringe von 12 Gr. bis 1 Thlr. Reichstraße Nr. 584, 4te Etage, dem Schuhmachergäßchen geradüber.

Naturalien-Verkauf.

Unterzeichnetem empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein sehr reichhaltiges Cabinet von europäischen und asiatischen Säugethieren und Vögeln, unter denen sich die größten Seltenheiten befinden: ferner Amphibien und Fische, Käfer, Schmetterlinge, Mineralien und Conchilien in großer Auswahl; Pariser Emaille, böhmische, rohe und gemalte Glasaugen von vorzüglichster Schönheit in allen Größen und Farben und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Friedr. Schulz, Conserv. u. Naturalienhändler, Petersstraße, im großen Reiter.

Cigarren-Verkauf.

extrafein Havanna	à 20	Thlr.
ff. dergl.	15	
f. Havanna	14	
feine Havanna	à 9, 10, 12, 13	
Halb-Havanna	à 7 und 8	
Lafama	à 9	
fein Canaster	à 6, 7 und 8	
leichte amerikanische	à 4 und 5	
do. do.	à 3 bis 3½	
Amerforter	à 2½	
rr. 1000 Stück		

empfehlte G. B. Sperling.

Verkauf von Original-Gemälden.

Dem kunstliebenden Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich eine große Sammlung vorzüglicher Original-Gemälde, sowohl aus der ältern als neueren Schule zum billigen Verkaufe aufgestellt habe. Letzte, Kunsthändler aus Dessau, Nicolaisstraße Nr. 740, eine Treppe hoch.

Verkauf. Ein eleganter 4 spitzer Wagen, bei der Stadt und zur Reise zu gebrauchen, steht zu verkaufen und ist bei Herrn Sander in Stadt Wien das Nähere zu erfahren.

Delfarben-Verkauf.

Schön weiße Delfarben, welche schnell trocknen und nicht gelb werden, so wie alle Sorten bunte Delfarben zum Anstreichen, braunen und weißen Leinwand, gebleichten Mohndürrn, ganz weißen Copallack à Pfd. 16 Gr., Bernsteinlack à Pfd. 10 Gr., franz. Terpentindöl verkauft im Ganzen und Einzelnen sehr billig C. G. Gaudig, sonst J. G. Dorn, Rant. Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Zwei Pferde, Gradiger Race, braun, Wallach, 6jährig, Stude 3jährig, roh, nicht wild, sind zusammen oder einzeln bis Freitag Mittag zum Verkaufe im Hotel de Pologne.

Verkauf. Eine Partie Weinsener, ganz frühe Sorte gut bewahrt, geeignet zu Weinbergen, liegt zum billigen Verkaufe bei dem Gärtner Fischer in Biveinaandorf.

Billiger Verkauf.

Eine Partie feine Nürnberger Spielwaaren in sehr verschiedenen und ganz neuen Gegenständen lagern bei mir weit unter dem Fabricaturpreise im Ganzen zum Verkaufe, und sind zur Ansicht aufgestellt bei C. G. Gaudig, Rant. Steinweg.

Zu verkaufen ist eine gebrauchte große eiserne Geldkassette beim Schlossermeister Kästner im Halle'schen Pfortchen.

Zu verkaufen stehen zwei junge gut eingefahrene Wagenpferde, polnischer Race, nebst einem schönen Reisewagen und Geschirr in der grünen Linde.

Zu verkaufen ist eine einspännige Galochaise. Zu erfahren in Nr. 480 im Hofe parterre.

Zu verkaufen steht ein Biegenbock, welcher zieht, in der sauen Wüße Nr. 1078 bei Ernst Fisch.

Zu verkaufen ist für den Preis von 100 Rthlr. 1 Stuhlwagen mit Pferd und Geschirr. Näheres in der Stadt Wien hier.

Zu verkaufen stehen eine Auswahl feiner Mahagoni Divans und Stühle im Meublemagazin am Markte in König's Hause bei Eduard Kolb 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind eiserne Geldcassen und alte Centnergewichte im Sporer'schen Nr. 83 beim Schlossermeister Fischer.

Zu verkaufen ist ein großer eiserner Mörser, eine große Waschwanne und eine Bettstelle. Auskunft darüber wird ertheilt Johannisgasse Nr. 1273, eine Treppe hoch.

E. Hartgen,

Stock- und Fischbein-Fabrikant aus Hamburg, Rathhaus-Bühnen Nr. 30.

Das Pianoforte - Magazin

von C. A. Klemm,

neuer Neumarkt, hohe Lillie, Nr. 48

bietet eine sehr reichhaltige Auswahl neuer Flügel und tafelförmiger Pianofortes, so wie eine Anzahl gebrauchter, aber noch gut gehaltener Instrumente zu den billigsten Preisen.

L. Ponson Boulon aîné & Co. von Paris

empfehlte sich diese Messe mit einem beträchtlichen Assortiment Pariser Bijouterie-Waaren in feinem Golde, Silber, Bronze und anderen feinen Kurz-Waaren. Ihr Lager ist auf der Reichstraße im Lannenhirsche Nr. 426.

Wolf Neuburger sel. Erben,

Juwellere aus Fürth,

Brühl Nr. 479, neben dem schwarzen Hufeisen, zahlen im Einkaufe von Juwelen, Perlen, gefassten Waaren und farbigen Steinen die angemessensten Preise, und empfehlen sich zu billigem Verkaufe dieser Artikel. Auch führen dieselben

Glaser - Port

in allen gewünschten Größen.

Neueste Pariser Bijouterien,

als: Ohrgehänge, Coliers, Sevignés, Broches, Kreuze, Gürtelschlösser, Bracelets, Medaillons und Fingerringe; ferner: Damentaschen und Beutel, Toiletten, Arbeitskästchen, Theater-Perspective, Lorgnetten und Geldbörsen, so wie echtes Eau de Cologne, Parfümerien und Seifen in vorzüglichster Auswahl zu den niedrigsten Preisen empfiehlt die Bijouterie- und Kurz-Waarenhandlung von

W. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

**Die Bijouterie- und echt couleurt
Steinhandlung**

von

F. G. Meyer aus Paris,

Reichsstrasse Nr. 543.

Das Leinwand-Lager

von

Ferdinand Schultze

bietet zu sehr billigen Preisen und in großer Auswahl

Beinkleider-Drells

für die herannahende Sommerzeit.

**Commissions-Lager
Niederländischer Tuche**

bei

Carl Otto Müller,

am Markte No. 1.

Die Tuchhandlung

von

Carl Otto Müller,

Markt Nr. 1,

empfehlen ihr gut assortirtes Lager feiner und mittelfeiner Tuche in den modernsten Farben, Cuir de laine, Halbtuche, Circassiennes, glatten und faconirten Casimirs etc. und gewährt ihren Abnehmern bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Nath. Marc. Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a. M.,

in Herrn Wollfachs Hause, Reichsstrasse Nr. 498 2te Etage, zahlt für gefasste und ungefasste Juwelen, Perlen und couleurt Steine die höchsten Preise.

Goldwaagen

mit richtig justirten Gewichten in allen Größen, und eine neue Art Ducatenwaagen empfehlen im Duzend und einzeln
Gebrüder Tiedenburg.

Die Tuch - Ausschnitthandlung

von

R. A. Rumschöttel,

Petersstrasse No. 68,

empfehlen ihr vollständiges Lager von allen Sorten Tuchen, Halbtuchen und den neuesten faconirten und glatten Beinkleiderstoffen unter Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Die K. K. östr. priv. Filzhut - Fabrik

von

Joseph Muck aus Prag,

empfehlen ihren geehrten Abnehmern diese Messe wieder ein vortreffliches Lager von Filz- und Gasterhüten für Herren zu den billigsten Fabrikpreisen. Alle Qualitäten sind von vorzüglicher Eleganz, dauerhafter Schwärze, wasserdicht, und in den neuesten Formen. Das Lager ist in Thomá's Hause am Markte Nr. 2 im Hofe links 4 Treppe hoch.

J. F. Backes & Comp.,

Bijouterie - Fabrikanten aus Hanau,

empfehlen ihr mit den neuesten Facons, sowohl in kleineren als größeren Gegenständen aufs Beste versehenes Lager eigener Fabrik.

Dasselbe befindet sich Reichsstrasse Nr. 589, in erster Etage, bei Herrn D. Puziani.

Leidloff et Comp.

aus Magdeburg, Reichsstrasse Nr. 432,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von

Wahagony, Zaccaranda, Zebra-Holz u. s. w. in Bohlen und Fournieren, Meubles-Verzierungen, worunter etwas ganz Neues in Mosaik, Schellack etc. zu billigen Preisen.

Alle Sorten von

**Maler- und Zeichen-
Apparaten,**

als Bl. Kiste, Conté'sche Kreiden, Elfenbeinblätter, Pinsel, engl. und chines. Tuschen, Tuschkästen, Miniaturrahmen, Meissen und Gläser, Zeichenpapiere, so wie die neuesten

engl. Stahlfedern

empfehlen die Kunsthandlung von

Pietro del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

August Frischeisen,

Cravatten und Modewaaren - Fabrikant aus Leipzig,

erlaubt sich hierdurch seinen werthen Geschäftsfreunden die heutige Eröffnung seines neuen Verkaufs-Local's, Petersstrasse Nr. 37, neben dem Herrn Ernst Seiberlich, bekannt zu machen und empfiehlt zugleich sein vorzüglich und ganz neu assortirtes Lager in allen in dies Fach schlagenden Artikeln zur geneigten Beachtung.

Johann Wagner aus Mainz,

Glas- und Wachs-Perlenfabrikant,

empfehlen sich mit einem vorzüglich schönen und wohl assortirten Lager. Ste. Budenreihe.

Burdet von Paris,

Fabrikant von couleurten Steinen, Brühl Nr. 454, verkauft und kauft alle Sorten feine Steine und vertauscht.



In 2 neuen Sorten, so eben direct von London angekommen,

als:

Calligraphie pen, wohlfeilste Stahlfeder, zum täglichen Gebrauche für gewöhnliche Schrift, die Karte v. 12 Stück mit Halter nur 1½ Gr.

Excellent elastic pen, elastische Stahlfeder mit Stellkraft,

die vorzüglichste, welche bis jetzt fabricirt, zeichnet sich besonders dadurch aus, dass man dieselbe durch eine kleine Vorrichtung nach Belieben stellen, und daher für eine schwere und leichte Hand jeden Augenblick passend machen kann.

Dieses *No plus ultra* — zur Correspondenz, (aber nur auf feinem und festem Papiere), ist eine Stahlfeder: unübertrefflich schön.

Die Karte von 12 Stück mit Halter 12 Gr. zu haben nebst einer Auswahl von 40 andern Sorten bei Schubert & Niemeyer, Kramerhaus Nr. 633.

Die Fürstlich Fürstenberg'sche Seidenband-Fabrik

aus Carlsruhe

bezieht gegenwärtige Oster-Messe mit einem Lager Seidenbänder, und empfiehlt sich den resp. Seidenbandhandlungen bestens, unter Zusicherung reeller Waaren und billigster Preise. Ihr Local ist Stimina'sche Gasse Nr. 592 bei Madame Bilz.

Die neuesten französischen, englischen und deutschen
Kupferstiche, Lithographien und Stahlstiche

empfang in größter Auswahl die Kunsthandlung von

Pietro del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen

J. G. Grabner sen.,

Horn- und Bernstein-Waaren-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt in gegenwärtiger Messe sein neuassortirtes Lager von Pfeifenröhren, Billardbällen und Bernsteinwaaren aller Art. Sein Stand ist am Markte in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

Lager franz. Shawls, Tücher und Modewaaren

von

A. Gillet & Comp., aus Lyon,

Katharinenstrasse Nr. 366 erste Etage.

Die Pianoforte-Fabrik

von

Albert Krahn,

Windmühlengasse Nr. 857,

empfiehlt eine Auswahl Pianofortes in Mahagony und Zaccarandaholz, welche sich durch Eleganz, gehaltreichen Ton und solide Arbeit auszeichnen.

Thomas O'Reilly aus London,
Fabrik in Gera,

hält sich auch diese Messe in seinem gewöhnlichen Stande in Auerbach's Hofe mit seinen wohlbekannten, echten Windsor-Seifen in feinsten Qualität und großer Auswahl, Waschpulver für Damen und feinem Rasirpulver empfohlen.

Etiquetten

auf Tuche und andere Waaren in allen Größen, ausgewählte Muster mit blauem und Golddruck, auf weißem und farbigem Papiere, mit und ohne Gummi, empfiehlt zu billigen Preisen die Papierhandlung von Christian Schubert, Nicolaitraße Nr. 555.

Die Reisszeug-Fabrik

von

Pietro del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen,

empfiehlt ihr Fabrikat von ausgezeichnete Güte zu den billigsten Preisen.

H. Münster et Comp.

aus Paris

bezogen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten colorierten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichstraße Nr. 545.

Leistner & Sohn

aus Gross-Pöhl bei Schneeberg,

Reichstraße Nr. 545, erste Etage, neben Herren E. Baudouin u. Comp aus Berlin, und über dem Gewölbe der Herren Pruhm & Nagler aus Gera, empfehlen ihr gut assortirtes Lager von Zwirnspitzen, Blonden und Stickereien eigener Manufactur unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Waaren in Gummi-Elasticum,

als: Hosenträger in allen Sorten, Handschuhhalter, Strumpfbänder, Corsetts- und Uhrschmuren, Beinkleiderstege, Brusthütchen, Saugwarzen, Katheter, Leibbinden, Fontanell-Binden, Ballons und Bälle, wasserdichte Mantel, Strümpfe und Sohlen, Gummi-Schuhe, luftdichte Sitz-, Kopf-, Hals- und Rückentissen, Elasticität nach der Elle und dergl. empfehlen zu den wohlfeilsten Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

L. HEROLD & CO.

empfehlen ihr Lager in engl. und franz. plattirten Waaren, als: Theemaschinen, Theekessel, Leuchter, Girandoles, Plat de menages, Flaschen-, Gläser- und Lichtscheeren-Unterleger, Präsentirteller, Salzfässer, Etageren u. in den neuesten Formen.

J. Labeunie & Oppenheim
aus Paris.

Shawls-Lager, Engros,

während der Messe:
in Leipzig auf dem Brühl Nr. 419.
Châles de Lyon et Paris, Cachemiers et Impressions.

Varinas - & Portorico - Canaster

in Rollen, ganz alte Waare, leicht und angenehm von Geruch
empfehlte in verschiedenen Qualitäten die Tabakshandlung von
Carl Linde, Reichstraße Nr. 579.

Neueste Regen- und Sonnenschirme
empfang in bester Güte

J. P. Gautier.

S. W. Hahn

aus Berga bei Gera

empfehlte sich auch für diese Messe wiederum mit einem
neuen Vorrathe von Harmonikas, als:

Mundharmonikas von 6 Groschen bis 4 Thaler
das Dugend,

Zugharmonikas von 5 Thaler bis 65 Thaler
das Dugend.

Auch verkauft er zugleich eine gedruckte Anweisung
mit Übungstücken zum Spielen dieser Instrumente.

Sein Stand ist auf dem Naschmarkte, neben dem
Brunnen nach der Grimma'schen Gasse zu.

**Die Lampen- und Lackir-
Waaren-Fabrik**

von Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,
empfehlte

alle Sorten feiner und ordinaurer Lampen, als: Hängelampen
von 1 bis 29 Flammen, so wie Sinombras, Spielstische,
Wand- und sehr zweckmäßige Arbeitlampen mit Milch-
glas-Kuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfoh-
len werden, welche mit der Mannheimer Gold-Warz-
natur versehen sind, da sich diese durchaus nicht verändert.

Zugleich empfehle die Fabrik ihr Lager

Kaffeebretter

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe,
Flaschen- und Glasteller, Tafel-, Spiel-, Arm- und
Handleuchter, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel, Plu-
menständer, Blumen-Vasen etc., so wie alle in dieses Fach
einschlagende Artikel in den neuesten und geschmackvollsten
Formen und Farben, sowohl bei bedeutenden Partien als
auch im Einzelnen.

**Einkauf von Juwelen
und Perlen.**

H. Markus Oppenheimer und Kirchberg
aus Frankfurt am Main

kaufen gefasste und ungefasste Brillanten, Rosetten,
Perlen und couleurte Steine zu den höchsten
Preisen. Ihr Logis ist in der Reichstraße
Nr. 506, dem Tannenhirsche gegenüber.

Das Kleider-Magazin

unterm Hotel de Pologne empfehle sich mit fertigen Herren-
und Knabenkleidern zur vollständigsten Bekleidung für alle Stände
zu den billigsten Preisen und in dem modernsten Geschmacke ge-
fertigt. Leipzig im April.

J. Heinrich Wolf, Schneidermeister.

J. B. König aus Füssen in Tyrol,
ist angekommen und empfehle sich mit echten Tyroler Weitschen-
städen. Er logirt im rothen Ochsen auf dem Brühl.

**Die
Baumwollenwaarenfabrik**

von
Ferdinand Burckhardt
aus Berlin

unterhält während der Leipziger Messen des-
selbst ein Lager der feinsten edelfarbigen Sac-
comets und anderer Artikel.

Das Verkauflocal ist im Gewölbe der
Herren Barnhagen & Söhne am Dort-
mund. Im Salzgäßchen, Reichstraßeecke.

S. S. Schwarz, Söhne & Co.
aus Magdeburg und Berlin

haben ihr Lager von leinenen und baum-
wollenen Bändern und baum-
wollenen Strickgarnen, eigener Fabrik,
wie in letzter Mittheilung wieder in der Reichstraße
Nr. 538, in Amtmanns Hofe, eine Tercie hoch.

Die Silber-Waaren-Fabrik

von
Friedländer und Comp.
aus Berlin

empfehle eine große Auswahl geschmackvoller Silber-Waaren zu
den billigsten Preisen. Reichstraße Nr. 543 Kochs Hofe gegenüber.

Umschlagetücher und Shawls
in dem neuesten Geschmacke, wovon die
Auswahl unter Tausenden ist, empfehle
zu den billigsten Preisen

August Dombrowsky,
beim Grimma'schen Thore unter den
Colonnaden

Das vollständigste
Leipziger Meubles-Magazin
ist am Markte Nr. 172 Etieglig's Hof neben
der Engelapotheke.

Es enthält eine so große Auswahl von den f. Mahagonn-
und Pelisanden-Pracht- und Kunstmeubles, daß sich Unterzeich-
neter erlaubt, alle Kunstfreunde und Liebhaber schöner Meubles
in obiges Magazin einzuladen. J. A. Kriemichen.

Schweizer Glanz-Singhams

empfehle in den neuesten Mustern dieses Frühjahrs
J. v. Meyer,
Rathhaus, Kurbachs Hofe gegenüber.

Die Blumenfabrik von

Louise Köhler,
Petersonstraße Nr. 70, im Hintergebäude,
empfehle ihr wohlaffortirtes Lager künstlicher Blumen nach den
neuesten und geschmackvollsten Pariser Modellen.



KENDALL & SON

aus London und Birmingham

haben diese Messe wieder ein gut assortirtes Lager von Stahlfedern, worunter außer ihren bekannten Sorten sich folgende ganz neue befinden, die sie wegen ihrer vorzüglichen Qualität besonders empfehlen können:

- The King's own Steelpen.
- The Royal Adelaide Pen.
- The celebrated Wellington Steel Pen.
- Sir Walter Scott's Steel Pen.
- Lord Byron's Steel Pen.
- The Cameo Steel Pen.
- The commercial Steel Pen.
- The Swan quill Steel Pen.
- The Bank and Mercantile Pen.

Ihr Gewölbe befindet sich Reichstraße Nr. 584, wo ebenfalls viele andere Londoner und Birminghamer Artikel zum Verkaufe ausgestellt sind.

Dieselben Federn sind bei Herren Albert Wahl & Comp. am Markte billigst zu haben.

Kendall & Son

aus Birmingham und London

haben von einem der besten Fabrikanten in Redditch eine Partie Nadeln zum Verkaufe und sind in den Stand gesetzt, solche zu Fabrikpreisen abzulassen. Dieselben sind in Bleikisten verpackt, wovon jede 10,000 best sortirt enthält, die von 9 Gr. an berechnet werden.

Feinere Sorten im Verhältnisse billig.

Ihr Gewölbe ist Reichsstraße No. 584.

Die Ausschnitt-Waaren-Handlung

von

Wilhelm Krobitzsch

Grimma'sche Gasse No. 5,

ist ganz neu sortirt in allen Damen- und Herren-Artikeln, empfiehlt billigt.

12/4 große Plaids = Tücher

schönen Farben verkauft zu 8 Thln. das Stück

J. H. Meyer.

Die Liqueur-Fabrik und Spirituosen-Handlung
 von
Bernhard Pollmaecher,
 Petersstrasse No. 28,
 empfiehlt nachstehende Artikel:

Berliner Wein-Liqueure
 in Korbflaschen.

- Anis 14 Gr.
- Apfelsinen } 16 Gr.
- Ananas }
- Chassée }
- Kaffee } 14 Gr.
- Chocolate }
- Champagner 16 Gr.
- Citronen
- Churf. Magen
- Calmus
- Curaçao
- Engl. Bitter
- Goldwasser
- Kräuter-Magen
- Kümmel
- Nelken
- Orangeblüthen 16 Gr.
- Pomeranzen } 14 Gr.
- Persico }
- Pfeffermünze }
- Punsch }
- Rosen } 16 Gr.
- Vanille }
- Wachholder 14 Gr
- Wein 16 Gr.
- Zimmt
- Parfait d'Amour
- Gewürz
- Himbeer-Ratafia } 14 Gr.
- Johannisbeer }
- Kirsch }
- Wein-Rosolis }
- Marasquin 1 Thlr.
- Bittere Magen-Essenz 6 Gr.
- Extrait d'Absynth } d. kleine
- Extraf. bitt. Tropfen } Fl. 8 Gr.

Feine Danziger Liqueure
 in viereckigen Flaschen.

- Anis
 - Bitter
 - Citron
 - Himbeer
 - Curaçao
 - Johannisbeer
 - Kümmel
 - Krambambuli
 - Kirsch
- Die Flasche 10 Gr., im Dutzend billiger.

- Nelken
- Pfeffermünze
- Pomeranzen
- Sellerie
- Vanille
- Zimmt
- Goldwasser
- Persico
- Bittere Tropfen
- Bitter Extract

Die Flasche 10 Gr., im Dutzend billiger.

Feine Breslauer Liqueure
 in Korbflaschen.

- Anis
- Bitter
- Citron
- Himbeer
- Curaçao
- Johannisbeer
- Kümmel
- Krambambuli
- Kirsch
- Nelken
- Pfeffermünze
- Pomeranzen
- Sellerie
- Vanille
- Zimmt
- Goldwasser
- Persico
- Bittere Tropfen
- Bitter-Extract

Die Flasche 12 Gr., im Dutzend billiger.

Feine Leipziger Liqueure.

- Anis
- Bitter
- Citron
- Curaçao
- Himbeer
- Johannisbeer
- Kümmel
- Krambambuli
- Kirsch
- Nelken
- Pomeranzen
- Pfeffermünze
- Sellerie
- Vanille
- Zimmt
- Goldwasser
- Persico
- Bittere Tropfen
- Bitter-Extract

Die Flasche 14 Gr., im Dutzend billiger; die Kanne 12 Gr.

Leipziger Liqueure, zweite Qualität.

- Anis
- Bitter
- Curaçao
- Himbeer
- Johannisbeer
- Kümmel
- Krambambuli
- Kirsch
- Nelken
- Pomeranzen
- Pfeffermünze
- Sellerie
- Vanille
- Zimmt
- Goldwasser
- Persico
- Bittere Tropfen
- Bitter-Extract

Die Flasche 8 Gr., im Dutzend billiger.

Essenzen.

- Bischof-Essenz die Fl. 1 Thlr.
 - Punsch-Essenz - - 18 Gr.
 - Limonaden-Essenz - 18 -
- im Dutzend billiger.

Doppel-Branntweine.

- Anis
- Kalmus
- Citron
- Gronewald
- Kirsch
- Krausemünze
- Kümmel
- Nelken
- Pfeffermünze
- Sp. Bitter
- Pomeranzen, roth
- do, weiss
- Wachholder
- Wermuth

Der Eimer 14-16 Thlr.
 Die Kanne 5-6 Gr.

Einfache Branntweine.

- Anis
- Kalmus
- Citron
- Kirsch
- Kümmel
- Nelken
- Pfeffermünze

Der Eimer 9-11 Thlr.
 Die Kanne 4 Gr.

- Pomeranzen, roth,
- do, weiss,
- Halbbitter
- Wachholder
- Krausemünze

Der Eimer 9-11 Thlr.
 Die Kanne 4 Gr.

Roho Branntweine.

- Besten Nordhäuser Kornbranntwein das Oxhoft 24 Thlr.
- do. Kornbranntwein das Oxhoft 21½ Thlr.
- do. Weizenbranntw. das Oxhoft 21½ Thlr.

Rum.

- Araç de Goa d. Fl. 20 Gr. u. 1 Thlr. 4 Gr.
- Extraf. Jamaika-Rum d. Eimer 48 Thlr., die Fl. 18 Gr.
- f. Jamaika-Rum d. Eim. 40 Thlr., die Fl. 16 Gr.
- Jamaika-Rum d. Eimer 36 Thlr., die Fl. 14 Gr.
- Jamaika-Rum d. Eimer 30 Thlr., die Fl. 12 Gr.
- ff. Rum d. Eimer 24 Thlr., die Fl. 10 Gr.
- f. Rum d. Eimer 20 Thlr., die Fl. 8 Gr.
- Berliner Rum d. Eim. 18 Thlr., die Fl. 6 Gr.

Spiritus.

- Feinster Spiritus, 82° Richter, d. Eim. 18 Thlr., d. K. 7 Gr.
- Spiritus zur Politur, 80° Richter, der Eimer 15 Thlr., die Kanne 6 Gr.
- Brenn-Spiritus d. Kanne 6 Gr.
- Reinsten Weizenspiritus, 60° Richter, d. Oxhoft 33 Thlr.
- Reinsten Kornspiritus 60° Richter, der Oxhoft 33 Thlr.

Weinessig eigener Fabrik.

- Das Oxhoft 7 Thlr.
- Der Eimer 2½ Thlr.
- Die Kanne 1 Gr.



die wohlfeilsten und besten, die bis jetzt erschienen, in 36 verschiedenen Sorten, von 2 Gr. bis 12 Gr. das Dutzend, sind in allen resp. Kurz-Waaren- und Schreibmaterial-Handlungen Deutschlands zu haben, in Leipzig bei Gebr. Tecklenburg, Pietro del Vecchio, Sellier & Comp. und Chr. Schubert

(Hierzu eine Beilage.)

Donnerstag, den 20. April 1837.

Wein-Auction

von 12 Rheinischen Stück 1834r Weine.

C. Wies & Comp., Gutsbesitzer in Neustadt a. H. in Rheinbaiern, zeigen hiermit an, dass sie, um die Vorzüglichkeit ihres für gegenwärtige Messe nach Leipzig gelegten Weinlagers zur allgemeinen Kenntniss des Publicums zu bringen, und sich auf diese Weise zu künftigem Absatze den Weg zu bahnen, folgende rein gehaltene Weine, als:

68 Eimer oder 4 Rhein. Stück 1834r Deidesheimer-Traminer,
68 — — — 4 — — — 1834r Forster-Traminer,
34 — — — 2 — — — 1834r Wachenheimer-Traminer,
34 — — — 2 — — — 1834r Callstadter Rothwein,

Montag, den 24. April 1837,

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr auf der Katharinenstrasse No. 414 im Hofe eine Treppe hoch gegen baare Zahlung in preuss. Cour., oder unter Garantie hiesiger solider Banquierhäuser zu viermonatlichem Credit in grössern und kleinern Quantitäten notariell versteigern lassen werden.

Proben dieser Weine sind bis zur Auction täglich von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr in dem Keller des linken Seitengebäudes von No. 414, so wie bei der Versteigerung selbst zu entnehmen, und es werden Weinkenner und Liebhaber reiner Weine ersucht, sich von der ganz vorzüglichen Qualität der ausgetretenen aus erster Quelle kommenden Weine zu überzeugen.

Auch werden Aufträge nach Proben auf spätere Lieferzeit angenommen und Vorkäufe aus freier Hand bis zu dem Tage der Versteigerung nicht ausgeschlossen.

Freiwillige Versteigerung.

Das obige Erbhaus Nr. 97 alhier im Saale wird künftigen

ersten Mai d. J.

Vormittags um 11 Uhr daselbst notariell an den Meistbietenden versteigert und liegen dort, so wie in der Expedition des Unterzeichneten die Kaufbedingungen, der ungefähre, auch abschriftlich bei mir zu erlangende Anschlag und die Miethcontracte zur Ansicht bereit.

Leipzig, im April 1837.

Dr. Eduard Friederici senior, Notar.

Möblien-Auction.

Nächsten Donnerstag, den 20. April 1837, von Nachmittags 2 Uhr an sollen die zum Nachlasse des Hauptsteueramts die-ners Wiederaunders gehörigen Möblien an Haus- und Wirtschaftsgeschäften, Betten, Wäsche, Kleider, Meublement, Uhr, Bilder, Kupfer, Zinn, eine Partie Heimgemachtes Holz u. s. w. in dessen, hinterm Hauptsteueramtgebäude im Garten befindlichen Wohnung gegen sofortige Bezahlung in preuss. Cour. verauctionirt werden.

Die Gemälde-Auction

in der Katharinenstrasse Nr. 411 wird heute früh um 9 Uhr fortgesetzt.

Große Blumen- und Pflanzen-Auction

Sonnabend, den 22. April, früh von 9 Uhr an in ämisch's Garten an der Wasserkunst Nr. 786.

Musikalische Morgenunterhaltung.

Um den vielseitig geäußerten Wünschen sowohl einheimischer, als fremder Kunstfreunde zu entsprechen, wird nächsten Sonntag, den 23. April, Vormittags von 11 bis gegen 1 Uhr, im Saale des Gewandhauses eine musikalische Unterhaltung statt finden, bei welcher ausgezeichnete Compositionen aus dem so reichen Gebiete der Kammermusik zur Aufführung kommen sollen. Die gütige Mitwirkung der Madame Bünau, geb. Grabau, der Herren Sternadale Bennett aus London und des Concertmeisters David, so wie einiger anderer Mitglieder unsers kunstgeübten Concert-Orchesters verspricht einen seltenen und wahrhaften Kunstgenuss, auf welchen das geehrte Publicum hiermit aufmerksam gemacht wird.

Das Nähere hierüber und die Wahl der auszuführenden Musikstücke wird nach besonders angezeigt werden.

Billets zu 12 Groschen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Wilhelm Härtel und Friedrich Kistner zu bekommen; am Eingange des Saals kostet das Billet 16 Gr. Leipzig, am 19. April 1837.

Das Directorium des Abonnements-Concerts.

Messinaer Apfelsinen u. Citronen

von ausgezeichneter Güte und Größe erhielt ich heute frische Waare und verkaufe selbige zu dem billigsten Preise pr. Stk. 9 Schlr. F. A. Laas, Reichstrasse Nr. 540 im Keller.

Beste bayerische Schmelzbutter

ist bis nächsten Sonnabend billig zu verkaufen: sie lagert in der Dresdener Berge und steht daselbst von früh 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu beliebiger Ansicht.

Bekanntmachung.

Dass ich meine Niederlage echten Nürnberger Bieres aus der Nicolai-Strasse Nr. 557 in die Burgstrasse Nr. 143, in Herrn Kranzens Haus verlegt habe, zeige ich einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst an.

C. A. Müller.

Verkauf. Bunte Glage-Handschuhe für Damen 5 Gr., Theehandschuhe 4 Gr., in Ziegenleder 9 bis 10 Gr., für Herren 8 bis 10 Gr., Handschuhe in Ericot 3 bis 6 Gr., ganz durchbrochene und bunt carrirte in schottischem Zwirn 8 bis 10 Gr., lange, durchbrochene, schwarze, weiße und bunte von 6 bis 14 Gr., weiße, schwarze und bunte Herren- und Damenstrümpfe in Glatz und Durchbrochen 4 bis 16 Gr., große und kleine Schürzen von 2 bis 16 Gr.

Halle'sches Pförtchen Nr. 441, erste Etage, Eingang im Zwinger.

Verkauf. Weiß und buntsidner französischer Draht und Gimpe, Bastplatten, seidner Sparteri, desgl. in Flor, Hemdschen, Kragen und Manschetten, Spizengrund in Streifen und Mehres zu ganz billigen Preisen:

Halle'sches Pförtchen Nr. 441, erste Etage.

Sonnen- und Regenschirme,

empfehlen in großer Auswahl eigener Fabrik Fr. Aug. Ebersbach's Witwe aus Ronneburg. Stand Grimma'sche Gasse Reichsstraßen-Ed-Bude.

H. B. Kristeller aus Berlin

besucht diese Messe mit einem schön assortirten Lager seidener und Valenciennes und mehrerer Artikel Westenzeuge, wobei sich auch mehrere Artikel zu männlichen Garderoben befinden; ich bin zur Messe etwas verspätet worden, bitte daher ein geehrtes Publicum um geneigten Zuspruch; meine Preise, die ich stellen werde, sollen den geehrten Käufern für gewiß angemessen sein. Mein Logis ist: Nicolai-Strasse, Quandts Hof bei der Madame Köhler.

Die Kurzwaaren-Handlung von Moritz Richter empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von

echten und unechten Goldleisten

zu Spiegeln, Bilderrahmen und Verzierung der Wände zu möglichst billigen Preisen.

Ernst Ludwig Müller: (Koch's Hof.)

Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfiehlt für gegenwärtige Messe eine vollständige Auswahl von Colliers, Diadems, Bouquets, Feronieren und andern Verarbeiten.

Die höchsten Preise für Juwelen, Perlen und farbige Steine

zahlt Samuel Friedberg aus Berlin, Brühl Nr. 516, neben dem rothen Stiefel.

Beuteltuch

zu ganz billigen Preisen, in bester Qualität, im Brühl Nr. 453 im Fellbrunnen, von Gottlob Poser & Sohn aus Mühlentherndorf bei Gera.

Wattirte Bettdecken

in schöner Auswahl und möglichst billigen Preisen findet man in der Hauptreihe der Esplanade, dem Augusteum gegenüber.

* Regen- und Sonnenschirme *

Cravatten und Schlipse für Herren, Handschuhe aller Art, Arbeitsbeutel, Börsen, Gürtel, feine Schnallen, Broches, Schleier, Mützen, Stickereien in Canvas, Eau de Cologne und Modesänder empfiehlt in großer Auswahl.

Carl Sörns,
Grimm. Gasse Nr. 6.

Seidenwaaren,

als: Florence, Marzeline, Gros de Naples, Gros de Berlin, Gros Favori, Satin de Chine, faconirte Hutzeuge, Baste, verkauft während der Messe bedeutend unter den bisherigen Preisen

J. S. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber.

Gotthelf Röber,

Petersstraße, dem Hotel de Russie gegenüber, empfiehlt sich mit Blonden und Blondentull, Kragen, Rückenstreifen und Dräcken, besponnenem Draht, Drahtband, Gimpe, Bastband, Gros-Linon, Strohgestrich, Fenstergaze, Hosenträger u. dergl.

Neue Altenburger Dosen

mit schottischen Mustern und dergl., fein gemalt, deren ich beide Sorten als ausgezeichnet schön und wohlfeil empfehlen kann, empfing ich so eben in verschiedenen beliebten Formen.

Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Mahagoniholz in Bohlen und Fournieren,

von letzteren neue Zusendungen von schöner Qualität zu den billigsten Preisen bei

Joh. Lud. Bardenwerper aus Braunschweig,
Barthels Hof Nr. 194 u. 95.

Filzhüte à 1 Thlr. 4 Gr.

sind zu haben im Haugl'schen Putzlager, Petersstraße Nr. 31.

Gesuch. Auf ein hiesiges Grundstück werden vier Tausend Thaler Conv.-M. gegen erste und alleinige Hypothek und vierprocentige jährliche Verzinsung zu erborgen gesucht durch Dr. Moriz Pöppe, wohnhaft an der Promenade, neben Reichels Garten linker Hand, Nr. 4.

Gesuch. Jemand, der den 25. oder 26. d. M. mit eigenem Wagen pr. Extrapost nach Hamburg fährt, sucht einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Näheres zu erfahren in Nr. 936 am Köpplage parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Dienstantritt ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen in Nr. 296 am neuen Kirchhofe zwei Treppen hoch vorn heraus.

Gesuch. Es wird zu künftiger Messe ein in der Katharinenstraße oder Nähe des Marktes gelegener Laden, ohne Nebenzimmer, oder ein Zimmer im ersten Stock, zu miethen gesucht. Näheres bei Herrn Bär in der Stadt Berlin.

Gesucht wird von einer Dame sogleich ein Stübchen mit etwas Zubehör. Reflectirende werden gebeten ihre Adresse unter F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Eine Ordnung liebende Familie sucht zu Johann ein gut gehaltenes Logis, am liebsten in der Stadt oder in der Petersvorstadt in einem ordentlichen Hause, im Preise von 36 bis 40 Thlr. Darauf bezügliche Adressen unter F. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für nächste und folgende Messen ein geräumiges Meßlocal, gleicher Erde, Reichsstraße, Brühl oder Katharinenstraße. Versiegelte Offerten mit Aufschrift S. S. nimmt die Expedition dieses Blattes in Empfang.

Meßvermietung. Eine Etube von 3 Fenstern nebst Kofen in der besten Meßlage der Reichsstraße ist für nächste Michaelis und folgende Messen an einen Juwelier oder leichten Waarenhändler zu vermieten, und das Nähere in Nr. 431 auf der Reichsstraße 2 Treppen hoch zu erfragen.

Familienveränderungen wegen ist in der Stadt in einem anständigen Hause eine gut decorirte und geräumige Familienwohnung, die erste Etage mit der Aussicht nach der Promenade für 250 Thlr. jährlich zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere in dem dazu beauftragten

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermietung. Im Latub'schen Hause Nr. 416 auf der Katharinenstraße ist die erste zu einem großen Waarenlager sich eignende Etage zu vermieten.

D. E. duard Friederici senior.

Vermietung. 2 große und zwei kleine Stuben in einer Fronte sind für Michaeli und folgende Messen einzeln oder beisammen zu vermieten, in der Reichstraße Nr. 606 2te Etage, auch können nöthigenfalls Tafeln und Regale dazu gegeben werden.

Vermietung. Eine freundliche Stube mit oder ohne Schlafbehältniß, passend für ein Uhren- oder Juwelengeschäft, ist für die Michaelismesse und folgende Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 544, 2te Etage.

Zu vermieten ist sogleich neuer Neumarkt Nr. 628 eine ausmeublirte Stube nebst Schlafstube an einen soliden Herrn. Näheres daselbst 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis an einen oder zwei ledige Herren am Barfußpförtchen Nr. 168 in der 2ten Etage.

Zu vermieten ist künftige Michaeli- und folgende Messen im Schuhmacherpöfchen Nr. 569 ein Gewölbe, mittlerer Größe. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind noch zwei gute Schlafstellen bei der Witwe Bachmann in der Nicolaisstraße Nr. 744, links drei Treppen hoch.



Heute Donnerstag den 20. April zwei große außerordentliche Vorstellungen im Circus auf der Esplanade vor dem Petersthore; zum Beschluß: Die Räuber in den Abzügen.

NB. Das auf heute angekündigte Wettrennen und Wettfahren findet wegen eingetretener ungünstiger Witterung erst Sonntag, den 23. April statt.

Das Nähere besagen die Zettel. A. Guerra.

Panorama von Dresden

und

optische Rundgemälde-Ausstellung,

gemalt von dem Landschaftsmaler C. Thiem, ist täglich zu sehen vor dem Petersthore. Der Eintrittspreis 6 Gr. Abends bei guter Beleuchtung.

„Heute Abend Concert bei
U. B. Clermont,
am Markte Nr. 1.“

Heute Concert im Café français
von Queisser und Barth.

Einladung. Heute, d. 20. April, früh 9 Uhr ladet ergebenst zu Speckfuchen ein

C. S. Butter, neuer Neumarkt Nr. 18.

Verloren wurde auf dem Wege vom Thomaskirchhofe durch die Klostersgasse ein gestickter Kober, worin ein Schlüssel, ein Strickstrumpf und ein Taschentuch befindlich waren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Hainstraße Nr. 197 bei dem Hausmanne abzugeben.

Wohlfeiler Verkauf.

Bude Grimma'sche Gasse vor Herrn Planer's Gewölbe,

(nicht mehr am Neumarkte).

Die Arbeitsanstalt des unterzeichneten Vereins empfiehlt der Aufmerksamkeit und wohlwollenden Berücksichtigung ihre Vorräthe an Herren-, Frauen- und Kinderhemden, seinen Oberhemden, Shirtinghemden, bunten Hemden, ferner wollene und baumwollene Strümpfe und Socken.

Das Lager ist fortwährend bei Mad. Constanin, Thomaskirchhof Nr. 153 eine Treppe hoch, während der Messe in obenbemerkter Bude.

Da bei Anfertigung dieser Arbeiten kein Gewinn, sondern nur die Beschäftigung hilfebedürftiger Personen beabsichtigt wird, so können die Preise ganz billig gestellt werden.

Der Frauen Hilfs-Verein.

Verloren wurde ein $\frac{1}{2}$ Loos Nr. 29,105. Der Finder wird ersucht, dasselbe bei dem Musikus Arüger auf der Windmühlengasse Nr. 885 abzugeben.

Verloren ist seit 12 bis 14 Tagen ein Fleischbuch, welches den Namen Professor Bachsmuth führt. Sollte es Jemand gefunden haben, so wird gebeten, selbiges bei dem Fleischermeister Meyer gegen 8 Gr. Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Dienstag, den 18. d. M., eine silberne Weste. Der ehrliche Finder wird sehr gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung zurückzugeben bei dem Schuhmacher Bauer, erste Bude am Grimma'schen Thore.

Verlaufen hat sich am 17. Nachm. nach Lische ein kleiner langhaariger Wachtelhund weiß mit braunen Flecken und Behänge und einem schwarzledernen Halsbande. Wer ihn Petersstraße Nr. 33, 1ste Etage zurückbringt, erhält

1 Ducaten Belohnung.

Verloren. Am 17ten dieses wurde hier in der Stadt, ohne eine bestimmte Stelle anzugeben, eine goldene Repetiruhr mit Capfel an einem schwarzen Bande verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung im Salzgäßchen Nr. 405 3 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde den 17. April ein goldener Ring mit einem Plättchen, vom Halle'schen Pförtchen bis unter die Juden. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben auf der Gerbergasse Nr. 1171, 2 Treppen hoch.

Verloren wurde von der Reichstraße aus bis durch die Petersstraße ein Unterseghäubchen mit weißem Atlasbände nebst einer gestickten Fraise. Der ehrliche Finder erhält in der Expedition dieses Blattes eine der Sache angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 18. d. M., wahrscheinlich in der Katharinenstraße ein neuer gestickter Damentragen. Wer denselben im Storchsneße Nr. 840 bei dem Hausmanne abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Nicht zu übersehen. Den wichtigsten bisher gemachten Erfindungen ist unstrittig der von dem hiesigen Herrn Oberlehrer Portius erfundene, z. B. im Fürstenhause (Ecke der Grimm. Gasse und des alten Neumarktes), zweite Etage aufgestellte Psychometer an die Seite zu setzen; ja, man wird zum Erstaunen hingezogen, sobald man überzeugt werden muß, daß diese kleine, höchst elegante Maschine das geistige Wesen jedes Menschen besser anzeigt, als irgend Einer im Stande ist, den Andern je kennen zu lernen. Da diese Erfindung auf reinen wissenschaftlichen Principien beruht, so kann es nicht fehlen, daß das Interesse dafür von Tage zu Tage mehr wachsen werde. W.

An

* * * Du trocknest die Thräne des Kummers und der Leiden — wie edel handelst Du am 18. an mir — Gott vergelte es Dir. —
Deine Minna.

Verlobung. Nur auf diesem Wege zeigen wir allen unsern Verwandten und Freunden unsere Verlobung an.

Leipzig, den 16. April 1837.

Clementine Floren.
Julius Helfer.

Zu verkaufen sind billig eine Drehbank nebst Zubehör und eine Partie Feilen, Johannisgasse, Herrn Weyand's Haus parterre.

Thorzettel vom 19. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Fürst v. Radzwill, v. Warschau, im d. de. Bau. Dr. Kfm. Ulrich, v. Torgau, in St. Hamburg. Dr. Lyon, nebst Gattin, v. London, im d. de. Saxe. Dr. Kfm. Riebing, v. Breslau, im Hotel de Baviere.

Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Thor.

Hrn. Kfm. Schmidt und Scheunert, v. Wittenberg, im g. Horn. Dr. Amtm. Neubauer, nebst Gattin, v. Petersbode, bei Leubner. Dr. D. Kalkoff, v. Sangerhau, b. Werner. Dr. Graf v. Rosenau, v. Berlin, im d. de. Saxe. Dr. Kfm. Neumann, v. alle im Kreuze. Dr. Buchdr. Dittmar, v. Sangerhausen, unbest. Dr. Gskw. Gddel, v. Dranienbaum, im Ringe. Dr. Privat-Alexander, v. Potsdam, im d. de. Pol. Dr. Amtm. ctuar Janne u. Dr. Obligsdienet Krache, v. Dranienbaum, im Ringe. Dr. Sachow, v. Potsdam, im g. Weite. Dr. Kfm. Geyzmann, nebst Gattin, v. Halle, im schw. Kreuze.

Kanstädter Thor.

Dr. Buchdr. Walz, v. Jena, in St. Hamburg.

Peters'sches Thor.

Dr. Dr. Assessor Wilken u. Dr. Justizrath Senf, v. Zeitz, im Blumenberge. Dr. Obligsdienet. Kobisch, v. Magdeburg, im Kronich. Dr. Oberamt. H. v. v. Kriesburg, im d. de. Pol. Dr. Schauss Jasp Ulrich, v. Plauen, in Nr. 718. Dr. Obligsdienet Slein, v. Eutzbach, im deutschen Hause. Dr. Kfm. Dohler, v. Zeitz, im Hute.

Hospitalthor.

Dr. Kfm. Hübler, v. Chemnitz, in St. Hamburg. Auf der Dresdener Giltpost, 18 Uhr: Dr. D. Meißner, von Freiberg, unbest. Dem. Schleinig, v. Dresden, bei Stadtrath Fleischer Kräul, v. Arctia, v. Grimma, im gr. Baume. Dr. Fürst Lubowinsky v. Dresden, im Hotel de Bau. Dr. Kfm. Kätzelnd, v. Dresden unbest. Dr. D. Kretschmer, v. hier, von Colditz zurück. Dr. Mühlentz Schlobach, v. Colditz im schw. Kreuze, u. Dr. Obligsdienet Schütze v. Dresden, unbest. Dr. Kfm. Glatter, v. Zeitz, in Nr. 28. Dem. Gengel, von Chemnitz, unbest. Dr. Kfm. Strauß, v. Chemnitz, in Stadt Hamburg. Dr. Kfm. Wnkert, v. Erfurt, unbest.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Auf der Dresd. Nacht-Giltpost: Dr. Obligsdienet Moser, v. Dresden, im Paulino, u. Dr. Major v. Leicha, v. Sdritz, unbest. Die Frankfurter Giltpost.

Halle'sches Thor.

Dr. Kfm. Barthels, v. Magdeburg, im g. Hute. Dr. Leuten. v. Peeren, v. Halle in St. Hamburg. Dr. Kfm. Zanken, v. Magdeburg, im Kronich. Dr. Partic Wagner, v. Halle, in St. Hamburg. Mad. Leonhardt, v. Zeitz, im b. Ronde. Dr. Prof. Kähler, v. hier, v. alle zurück. Dr. Amtm. Rossmann, v. Kreppin, in der Sonne.

Kanstädter Thor.

Hrn. Kfm. Schönewerk Herrmann u. Ridel v. Raumburg, im d. de. Pol. u. unbest. Hr. Stud. Menin u. Krätzl, v. Jena, u. Dr. Fabr. Köpfer, v. Raumburg, unbest.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Giltpost: Dr. Kfm. Reinemann, v. Chemnitz, in St. Hamburg, Dr. D. Puger, v. Eimbach, im g. Horn, Dr. Fabr. Arnoldt, v. Eimbach, u. Dr. Obligsdienet Timäus von Buchholz, unbest. Hr. Kfm. Wolfrom, Schrenker u. Wied, v. Chemnitz, bei Kluge u. in Nr. 375, Dr. Dkt. Steng, von Penig, im g. Horn, u. Dr. Kapitain Dferky, v. Petersburg, im Hotel de Polone. Dr. Kfm. Renner, v. Chemnitz, unbest. Dr. Obligsdienet Weter, v. Chemnitz, bei Melcher.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Rittergutshof v. Etammer, v. Triskwitz, im deutschen Hause. Dr. Assessor Rasch, v. Gilenburg, in die Sonne. Dr. Kaufm. Bettge, v. Torgau, in St. Hamburg. Dr. Baron v. Affeburg, v. Dresden, im d. de. Bau. Dr. Schausp. Schwarz, v. Kassel, unbest. Dr. D. Reuß u. Mad. Liebe, v. Laubegast, im Paulino.

Halle'sches Thor.

Dr. Moser Bauer, v. hier, v. Giesleben zurück. Mad. Petsche, v. hier, v. Berlin zurück. Dr. Kfm. Wirscher, v. Berlin, im Hotel de Russie. Dr. Leuten. v. Schlegel, von Hameln, im Hotel de Pol. Dr. D. Eoden, v. Leer, im Blumenberge. Dr. Kaufdr. Green, v. Färenburg, im Rosenkranze. Dr. Stadt-

Secr. Brüdner, v. Emden, im Blumenberge. Dr. Buchdr. Krieger, v. Bielefeld, in Nr. 220.

Auf der Köthener Post, um 12 Uhr: Dr. Seifenfar. Freund, Dr. Commis Kringsel u. Adm. Brannier, v. Köthen, in der Sonne, Dr. Commis Eisser, v. Magdeburg, unbest.

Dr. Amtm. Richter, v. Eissa, unbest. Mad. Biese, Weinek u. Just, v. Giesleben, unbest.

Auf der Berliner Giltpost, um 1 Uhr: Dr. Regier. Assessor Ping, v. Berlin, pass. durch, Dr. D. Partins, v. Berlin, unbest., Dr. Oberst Leuten. v. Pflugk, v. Delitzsch, pass. durch. Dr. Commis Sto. v. Petersburg, unbest., Dr. Buchdr. Wolff, v. Berlin, b. l. Wienbach. Dr. Buchdr. Witsen, v. Landsberg a. d. W., in Nr. 550. Dr. Buchdr. Schmidtchen, von Kottow, unbest., ein Kfm. Grünthal u. Düng, v. Berlin, in Nr. 374 u. unbest. Ein Kaufm. Joras u. Erbin, v. Berlin, unbest. u. in Nr. 550, Dr. Cassiniani, Wäutigam, v. Berlin, in der g. Hand, Dr. Gron v. Chemnitz im Hotel de Pol.

Dr. Kfm. Mörsberger, v. Rud. Kitz, u. Dr. Arzt Kerfeld, von Witau, unbest. Dr. D. W. v. Petersburg, unest. Dr. Sinnhmer Meyer, v. Wittenberg, im Pl. v. d. G. Dr. Buchdr. Deppe, v. Wittenberg, bei Pochheim.

Kanstädter Thor.

Dr. Amtm. Sander, v. Stößen, unbestimmt. Dr. Rittergutshof Sander, v. Neukirchen im d. de. Pol. Dr. Graf v. d. Lippe, v. Meiseburg, im d. de. Grusse. Dr. Ass. Gdh. Dr. Kfm. Wollmann u. Mad. Kaiser v. Naumburg, im g. Adler. Dr. Kfm. Stardt, v. Weiskensfeld, unbest. Dr. Kfm. Käting, von Naumburg, im g. Adler. Dr. Kfm. Rab. v. Gallmannshausen, in der w. Hand. Dr. D. Reichmann v. Rantenhausen, u. Dr. Rittergutshof v. Hildebrand, v. Reinstorf, unbest.

Peters'sches Thor.

Dr. Ritterstr. Graf v. Oblig, v. Langensalza, u. Dr. D. Konom v. Zeitzsch, v. Hof, im deutschen Hause. Dr. Kfm. Tromsdorf, v. Aitenburg im schw. Hof. Dr. Kfm. Pohl, nebst Gattin, v. Zeitz, im Blumenberge.

Hospitalthor.

Dr. Stadtrichter Schmiedgen v. Geringswalde, in der G. d. G. Dr. Kfm. Langner, v. Geringswalde, unbestimmt. Dr. Kfm. Starke, v. Zwidau, im g. Arme.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Pfarrer Müller, v. Groß-Pöbla, in Küstners Hause. Dr. Buchdr. v. d. Burzen, unbest. Dem. Jachard v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Obligsdienet. Schöpfer, v. Bennshausen, u. Mad. Albert, v. Str. Hen, unbest.

Auf der Dresdener Giltpost: Dr. Poststr. Simon u. Dr. cofgärtner Gölch, v. Dresden, in St. Berlin, Dr. Musikalienhändler Paul, v. Dresden unbest. Dr. D. Lindner, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Kfm. Bodemar, v. Großenhain, in Poplitz's Hause, Dem. Reffmann, v. Dresden in St. Berlin. Dr. Prediger Kaprade, v. Rom, pass. durch, Dr. D. Davidoff u. Kluff, v. Alusa u. Tsch, unbest.

Halle'sches Thor.

Dr. Rang. Parkison, v. Halle, in St. Hamburg. Dr. Kaufm. Paad u. Dr. Destillateur Kuhlbaum, v. Berlin, im d. de. Koffie. Dr. Buchdr. Diege, v. Eissa, bei Diege. Dr. Gskw. rth Sander v. Dr. Kfm. Köpfflein, v. Halle, im schw. Kreuze. Dr. Leuten. v. Lindemann, v. Delitzsch, im gr. Baume. Dr. Musikalienhändler Reichenh. v. Berlin, in Hotel de Pol.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Giltpost, 13 Uhr: Dr. Partic. Watsen, von London, pass. durch, Dr. Leuten. v. Kriesen, v. Aitenburg in St. Hamburg, Dr. Kfm. Coffer, v. Naumburg, bei Buchdr. Dr. Buchdr. Wenige, v. Gotha, bei Kubach, Dr. Obligsdienet. Klinsch, v. Frankf. a. M., bei Klinsch, Dr. Buchdr. Jungbaus, v. Darmstadt, in St. Hamburg. Dr. Kfm. Käbier, v. Wiesbaden, im Kranich, u. Dr. Postmusikalienhändler. Schott, von Mainz, bei Kantsch.

Dr. Dr. Rath Jenz, v. Naumburg im Blumenberge. Dr. Kfm. Behweg, v. Naumburg, in der g. Laute. Dr. D. Schmidt, v. Naumburg, unbest. Dr. Justizrathin Stäfelwald, v. Naumburg, bei Stadtrath Köbe.

Auf der Kaffeler Post, 15 Uhr: Dr. Senator Lobedan, v. Wittenberg, bei Köhner, Mad. Kottschy, v. Weiskensfeld, bei Kottschy, Mad. Baumelburg, v. Chemnitz, in D. Gds. Hause, u. Dr. Buchdr. Sorge, v. Dörsch, bei Schütze.

Hospitalthor.

Ihro Durchl. Frau Fürstin v. Schönburg, v. Waldenburg, im Hotel de Bau. Dr. Kfm. Werner, v. Dainichen, bei Wella

